

Medienmitteilung – Bern, 15. März 2011

Messeplatz Bern: erfreuliches Betriebsergebnis – ausserordentliche Abschreibung – gute Aussichten für 2011

Die Bernischen Messeunternehmen erzielten im Jahr 2010 einen Umsatz von CHF 37.7 Mio. und übertrafen damit das Vergleichsjahr 2008 um 14.6%. Trotz baubedingten Erschwernissen in den betrieblichen Abläufen und entsprechenden Kostenfolgen entsprach das Betriebsergebnis in etwa jenem des Vergleichsjahres. Auf Stufe EBITDA betrug es erfreuliche CHF 5.6 Mio. und auf Stufe EBIT CHF 2.0 Mio. Angesichts des sehr gesunden Bilanzbildes beschloss der Verwaltungsrat, die im Zusammenhang mit dem Kauf der WIGRA-Messen erworbenen Messrechte und den damit verbundenen Goodwill in der Höhe von rund CHF 9.5 Mio. im Berichtsjahr auf einmal ausserordentlich abzuschreiben. Das Jahr 2010 stand massgeblich im Zeichen des Bauvorhabens neue Messehalle NAHA 2+: Das ehrgeizige Bauprogramm konnte eingehalten werden, bereits in wenigen Wochen wird die neue Halle inklusive Gastronomiebetriebe eröffnet. Die Aussichten auf das Jahr 2011 und die Folgejahre sind erfreulich.

Das Jahr 2010 war ein gerades und damit tendenziell schwächeres Jahr. Es war überdies geprägt durch Erschwernisse und Kostenfolgen aus den Hauptbautätigkeiten für die neue Messehalle NAHA 2+. Umso erfreulicher ist, dass es trotz dieser Umstände gelungen ist, ein die Erwartungen übertreffendes positives Betriebsergebnis zu realisieren: Der Umsatz 2010 betrug CHF 37.7 Mio. und übertraf denjenigen des Vergleichsjahres 2008 um 14.6%, was vor allem auf den per 1.1.2010 getätigten Zukauf von sechs Messen der WIGRA-Gruppe zurückzuführen ist. Im Vergleich zum zyklisch stärkeren Vorjahr 2009 liegt der Umsatz zwar erwartungsgemäss zurück (um 10.7%), im zyklischen Durchschnitt hat aber auch 2010 zu einer weiteren Steigerung beigetragen und unseren Wachstumskurs einmal mehr bestätigt. Das Betriebsergebnis auf Stufe EBITDA betrug erfreuliche CHF 5.6 Mio. und auf Stufe EBIT CHF 2.0 Mio.

Ausserordentliche Abschreibung

Mit dem Kauf der sechs Messen der WIGRA-Gruppe haben die Bernischen Messeunternehmen primär Rechte und damit zusammenhängenden Goodwill erworben, der in der Regel in 5 Jahren abzuschreiben ist. Angesichts der gesunden Bilanz und ausreichender Reserven hat der Verwaltungsrat beschlossen, im Berichtsjahr eine vorgezogene ausserordentliche Abschreibung auf Messrechten und Goodwill in der Höhe von rund CHF 9.5 Mio. vorzunehmen. Daraus resultiert ein konsolidierter Verlust nach Steuern und vor Minderheiten von CHF 7.2 Mio. Dieses Gruppenergebnis reflektiert jedoch nicht den operativen Geschäftsgang und hat weder Einfluss auf Liquidität noch auf Dividende. Die ausserordentliche Abschreibung hat in erster Linie buchhalterische Gründe, wird der künftigen Entwicklung zugutekommen und ist möglich aufgrund der in den vergangenen Jahren gezielt aufgebauten hohen Eigenkapitalbasis der Bernischen Messeunternehmen. Der kommenden Generalversammlung der Messeholding

Bern AG wird die Ausschüttung einer unveränderten Dividende in der Höhe von CHF 10.-- pro Aktie beantragt.

Bau der neuen Messehalle auf Kurs

Das Jahr 2010 war für die BEA-Gruppe insgesamt geprägt durch das Bauvorhaben NAHA 2+. Direkt nach der Frühlingsmesse BEA/PFERD 2010 startete die Hauptbauphase und bereits ab Mitte April steht die neue Messehalle Ausstellern und Besuchern zur Verfügung. In nur gerade 12 Monaten Bauzeit entsteht damit eine komplett neue Messehalle mit rund 10'000 m² Fläche inklusive neuer Gastronomiebetriebe – ein ehrgeiziges Bauprogramm, das bisher trotz laufendem Veranstaltungsbetrieb eingehalten werden konnte.

Positive Aussichten

Die Aussichten auf das Jahr 2011 sowie die Folgejahre sind erfreulich. 2011 wird aus heutiger Sicht ein starkes Jahr, erwarten die Bernischen Messeunternehmen doch eine weitere Umsatz- und Ergebnissteigerung. Zyklusbedingt und wegen noch zu bewältigender Projektarbeiten wird im Jahr 2012 mit einem eher verhaltenen Geschäft gerechnet, die Verantwortlichen gehen aber auch hier von einem positiven Betriebsergebnis aus. Die Folgejahre zeigen gemäss heutigen Prognosen weiter steigende Tendenz. Die nachhaltige Wachstums- und Entwicklungsstrategie soll auch in den Folgejahren weitergeführt werden. Die zusätzliche Ausstellungsfläche und die Modernisierung der Infrastruktur bilden dafür die Basis.

Für weitere Auskünfte:

Nicolas Markwalder, Präsident des Verwaltungsrates Messeholding Bern AG und BEA bern expo AG

Roland Brand, CEO BEA bern expo AG

Kontakt via Sabine Graf, Leiterin Unternehmenskommunikation, Telefon 079 508 13 59

Hinweis an die Redaktionen:

4193 Zeichen (mit Leerzeichen)